

JAHRESABSCHLUSS 2014

pure *process*



elringklinger

The logo for elringklinger features the company name in a sans-serif font. 'elring' is in red and 'klinger' is in blue. To the right of the text is a blue graphic element consisting of two curved lines that form a partial circle or a stylized 'e' shape.

Jahresabschluss der ElringKlinger AG zum Geschäftsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
ElringKlinger AG Bilanz	2
ElringKlinger AG Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anhang der ElringKlinger AG	6
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	48
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	49

Hinweis zum Lagebericht der ElringKlinger AG:

Der Lagebericht der ElringKlinger AG und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden zusammengefasst. Der zusammengefasste Lagebericht ist im Geschäftsbericht der ElringKlinger AG veröffentlicht.

pure *process*

„Pure Process“ – der Titel des Geschäftsberichts 2014 steht für die einzigartigen Kernkompetenzen von ElringKlinger: Reines Prozess-Know-how. Feinste Metallbearbeitung durch hoch anspruchsvolle Feinstanz- und Prägeprozesse, funktionelle Beschichtungstechnologien und tiefgehendes Kunststoff-Know-how wirken erfolgreich zusammen. Kombiniert mit spezieller Materialkompetenz und dem eigenen Werkzeugbau bildet diese Prozesssymbiose das Fundament für die stetige Produktinnovation und Vergrößerung des Produkt- und Leistungsportfolios des Konzerns. Damit gehen wir Zukunftsthemen gezielt an.

ElringKlinger AG, Dettingen/Erms

Bilanz zum 31. Dezember 2014 in TEUR

A k t i v a	31.12.2014	31.12.2013
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	9.077	4.992
2. Geschäfts- oder Firmenwert	671	1.055
3. Geleistete Anzahlungen	45	73
	9.793	6.120
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	135.252	125.125
2. Technische Anlagen und Maschinen	108.546	99.749
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.822	25.299
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.389	10.511
	281.009	260.684
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	354.362	335.519
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	51.605	37.786
3. Beteiligungen	8	8
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	663	660
5. Sonstige Ausleihungen	0	0
	406.638	373.973
	697.440	640.777
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.354	20.007
2. Unfertige Erzeugnisse	32.665	29.174
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	56.128	61.300
4. Geleistete Anzahlungen	1.583	2.089
	114.730	112.570
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.816	71.180
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	72.878	61.769
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.020	25.380
	161.714	158.329
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	225	241
	276.669	271.140
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	838	529
	974.947	912.446

P a s s i v a	31.12.2014	31.12.2013
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360
II. Kapitalrücklage	120.827	120.827
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	3.013	3.013
2. andere Gewinnrücklagen	290.115	266.084
	293.128	269.097
IV. Bilanzgewinn	34.848	31.680
	512.163	484.964
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.887	58.147
2. Steuerrückstellungen	235	1.467
3. sonstige Rückstellungen	42.529	34.132
	103.651	93.746
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	286.831	250.842
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.971	1.326
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.977	20.790
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.483	27.748
5. sonstige Verbindlichkeiten	21.697	23.123
- davon aus Steuern TEUR 1.838 (TEUR 1.698)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 152 (TEUR 179)		
	349.959	323.829
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	183
E. Passive latente Steuern	9.174	9.724
	974.947	912.446

ElringKlinger AG, Dettingen/Erms

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

in TEUR	2014	2013
1. Umsatzerlöse	570.907	508.384
2. Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-450	15.071
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	438	626
4. Sonstige betriebliche Erträge	35.134	37.764
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-241.958	-220.014
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-24.806	-24.506
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-134.423	-116.457
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-26.336	-22.770
davon für Altersversorgung TEUR -3.702 (TEUR -2.419)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.997	-31.603
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.985	-76.599
9. Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 12.360 (TEUR 16.895)	12.360	16.942
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.474 (TEUR 1.683)	1.495	1.716
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 985 (TEUR 644)	1.173	787
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-572	-1.203
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon an verbundene Unternehmen TEUR -525 (TEUR -423)	-8.866	-9.234
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.114	78.904
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.858	-18.350
16. Sonstige Steuern	-377	-329
17. Jahresüberschuss	58.879	60.225
18. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-24.031	-28.545
19. Bilanzgewinn	34.848	31.680

ElringKlinger AG, Dettingen/Erms

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, ist nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften erstellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung wurde der Abschluss in TEUR erstellt. Des Weiteren sind einige Vermerke und die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten in den Anhang mit ergänzenden Ausführungen aufgenommen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sach- und Finanzanlagen werden bei Zugang mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie in angemessenem Umfang Abschreibungen einbezogen.

Für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst.

Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauern planmäßig unter Ansatz der linearen Abschreibungsmethode abgeschrieben.

Der Firmenwert wird über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Bewegliche Vermögensgegenstände, die bis zum 31. Dezember 2009 angeschafft oder hergestellt wurden, werden teilweise degressiv mit späterem Übergang zur linearen Abschreibung abgeschrieben. Zugänge ab dem 1. Januar 2010 werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird seit dem 1. Januar 2008 handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut EUR 150 nicht übersteigen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich bzw. zulässig, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beruht die Ermittlung der erforderlichen Abschreibungen auf jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfungen. Diesen liegen Ertragswertberechnungen zugrunde, die auf der Mittelfristplanung der jeweiligen Gesellschaft aufbauen und nach der letzten Planungsperiode ein nachhaltig erzielbares Ergebnis („ewige Rente“) unterstellen. Abschreibungen erfolgen, wenn der sich hieraus ergebende Ertragswert unterhalb des Buchwerts liegt.

Soweit die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Zuschreibungen maximal bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Anwendung von Bewertungsvereinfachungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren sind mit ihren durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Teilweise sind Festwerte gebildet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB. Bei gesunkenen Verkaufspreisen kommen diese zum Ansatz. Für erkennbare Wertminderungen wegen mangelnder Gängigkeit und Beschaffenheit sowie zur Berücksichtigung der verlustfreien Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen.

In der Mehrzahl der Fälle erwerben die Kunden das wirtschaftliche Eigentum von Werkzeugen. Bis zum Übergang des wirtschaftlichen Eigentums werden die Werkzeuge unter den Vorräten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind für erkennbare Einzelrisiken Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Pensionsverpflichtungen sind zum 31. Dezember 2014 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels des sogenannten Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck Richttafeln 2005 G verwendet. Als Rechnungszinssatz wird der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Darüber hinaus werden Gehalts- bzw. Rententrends sowie alters- und geschlechtsspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeiten verwendet.

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,85 % (i. Vj. 3,37 %), eines unveränderten Einkommenstrend von 2,75 % p. a. sowie auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Die Berechnung der **Jubiläumsrückstellung** erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 4,58 % (i. Vj. 4,89 %) sowie auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck. Daneben wurden ein Gehaltstrend von 2,75 % (i. Vj. 2,75 %), ein Karrieretrend von 0,75 % (i. Vj. 0,5 %), eine Inflationsrate in Höhe von 1,5 % (i. Vj. 1,75 %), eine Fluktuationsrate von durchschnittlich 1,5 % (i. Vj. 1,0 %) sowie eine Steigerung der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung von 1,5 % (i. Vj. 1,50 %) berücksichtigt.

In den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind die erkennbaren Risiken für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und alle ungewissen Verpflichtungen erfasst und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, unter Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Soweit Vermögensgegenstände vorhanden sind, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (sog. Deckungsvermögen), werden diese mit den zugehörigen Verpflichtungen verrechnet. Dementsprechend werden zugehörige Aufwendungen und Erträge verrechnet. Vorhandenes Deckungsvermögen wird zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Fremdwährungsposten und Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgt die Fremdwährungsbewertung unter Berücksichtigung des Anschaffungskosten- bzw. Imparitätsprinzips.

Latente Steuern

Auf temporäre und quasipermanente Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden sowie Rechnungsabgrenzungsposten werden latente Steuern auf Basis eines Steuersatzes von 27,9 % (i. Vj. 27,7 %) angesetzt. Dabei werden gegebenenfalls auch steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Soweit sich insgesamt ein Überhang aktiver latenter Steuern ergibt, wird dieser in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 27,9 % (i. Vj. 27,7%) zugrunde (15,8 % (i. Vj. 15,8 %) für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 12,1 % (i. Vj. 11,9 %) für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 347 % (i. Vj. 340 %).

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der ElringKlinger AG sowie die Aufstellung des Anteilsbesitzes sind auf den nachfolgenden Seiten dargestellt.

Unter Finanzanlagen sind - neben den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen - Ausleihungen und Wertpapiere ausgewiesen.

Die Veränderungen der Anteile an verbundenen Unternehmen sind hauptsächlich durch eine Kapitalerhöhung sowie den Kauf der new enerday GmbH begründet. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen wurden bei den Wertansätzen für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 572 vorgenommen. Zuschreibungen ergaben sich bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 7.438.

ElringKlinger AG, Dettingen/Erms

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltliche erworbene gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	26.214	5.465	57	306	31.430
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.798	0	0	0	1.798
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	73	29	-57	0	45
	28.085	5.494	0	306	33.273
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	178.888	13.348	1.170	1.451	191.955
2. Technische Anlagen und Maschinen	375.455	19.963	7.367	5.550	397.235
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.095	5.406	824	2.587	108.738
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.511	9.239	-9.361	0	10.389
	669.949	47.956	0	9.588	708.317
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	348.460	11.977	0	0	360.437
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	37.786	15.609	0	1.790	51.605
3. Beteiligungen	8	0	0	0	8
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	663	0	0	0	663
5. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
	386.917	27.586	0	1.790	412.713
	1.084.951	81.036	0	11.684	1.154.303

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
1.1.2014	Abschreibungen des				31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	
TEUR	Geschäftsjahres	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	TEUR	TEUR	TEUR	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR				
21.222	1.437	0	0	306	22.353	9.077	4.992	
743	384	0	0	0	1.127	671	1.055	
0	0	0	0	0	0	45	73	
21.965	1.821	0	0	306	23.480	9.793	6.120	
53.763	4.287	0	0	1.347	56.703	135.252	125.125	
275.706	18.322	0	-83	5.256	288.689	108.546	99.749	
79.796	4.567	0	83	2.530	81.916	26.822	25.299	
0	0	0	0	0	0	10.389	10.511	
409.265	27.176	0	0	9.133	427.308	281.009	260.684	
12.941	572	7.438	0	0	6.075	354.362	335.519	
0	0	0	0	0	0	51.605	37.786	
0	0	0	0	0	0	8	8	
3	0	3	0	0	0	663	660	
0	0	0	0	0	0	0	0	
12.944	572	7.441	0	0	6.075	406.638	373.973	
444.174	29.569	7.441	0	9.439	456.863	697.440	640.777	

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2014 und Konsolidierungskreis

Name der Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil in %
Mutterunternehmen		
ElringKlinger AG	Dettingen/Erms	
Anteile an verbundenen Unternehmen (im Konzernabschluss vollkonsolidiert)		
Inland		
Gedächtnisstiftung KARL MÜLLER		
BELEGSCHAFTSHILFE GmbH	Dettingen/Erms	100,00
Elring Klinger Motortechnik GmbH	Idstein	92,86
ElringKlinger Logistic Service GmbH	Rottenburg /Neckar	96,00
ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH	Bietigheim-Bissingen	74,50
Polytetra GmbH /DE ³⁾	Mönchengladbach	74,50
Hug Engineering GmbH ²⁾	Magdeburg	93,67
new enerday GmbH /DE	Neubrandenburg	75,00
KOCHWERK Catering GmbH	Dettingen/Erms	100,00
Ausland		
ElringKlinger Abschirmtechnik (Schweiz) AG	Sevelen (Schweiz)	100,00
Hug Engineering AG	Elsau (Schweiz)	93,67
Elring Klinger (Great Britain) Ltd.	Redcar (Großbritannien)	100,00
ElringKlinger Italia Srl	Settimo Torinese (Italien)	100,00
Hug Engineering S.p.A. ²⁾	Mailand (Italien)	93,67
Technik-Park Heliport Kft.	Kecskemét-Kádafalva (Ungarn)	100,00
Elring Parts Ltd.	Gateshead (Großbritannien)	100,00
Elring Klinger, S.A.U.	Reus (Spanien)	100,00
ElringKlinger TR Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.Ş.	Bursa (Türkei)	100,00
ElringKlinger Meillor SAS	Nantiat (Frankreich)	100,00
Codinox Beheer B.V. ⁵⁾	Enschede (Niederlande)	9,37
HURO Supermold S.R.L.	Timisoara (Rumänien)	100,00
ElringKlinger Canada, Inc.	Leamington (Kanada)	100,00
ElringKlinger North America, Inc.	Plymouth/Michigan (USA)	100,00
ElringKlinger USA, Inc.	Buford (USA)	100,00
Hug Engineering Inc. ²⁾	Austin (USA)	93,67
Elring Klinger México, S.A. de C.V.	Toluca (Mexiko)	100,00
EKASER, S.A. de C.V.	Toluca (Mexiko)	100,00
Elring Klinger do Brasil Ltda.	Piracicaba (Brasilien)	100,00
ElringKlinger South Africa (Pty) Ltd.	Johannesburg (Südafrika)	100,00
ElringKlinger Automotive Components (India) Pvt. Ltd.	Ranjangaon (Indien)	100,00
Changchun ElringKlinger Ltd.	Changchun (China)	88,00
ElringKlinger Korea Co., Ltd.	Changwon (Südkorea)	100,00
ElringKlinger China, Ltd.	Suzhou (China)	100,00
ElringKlinger Engineered Plastics North America, Inc. ³⁾	Buford (USA)	74,50
ElringKlinger Engineered Plastics (Qingdao) Commercial Co., Ltd. ³⁾	Qingdao (China)	74,50
ElringKlinger Marusan Corporation	Tokio (Japan)	50,00
Taiyo Jushi Kakoh Co., Ltd. ⁴⁾	Tokio (Japan)	50,00
Marusan Kogyo Co., Ltd. ⁶⁾	Tokio (Japan)	23,45
PT. ElringKlinger Indonesia ⁴⁾	Karawang (Indonesien)	50,00
ElringKlinger (Thailand) Co., Ltd. ⁴⁾	Bangkok (Thailand)	50,00

¹⁾ 100 Einheiten Landeswährung am Bilanzstichtag

²⁾ 100% -ige Tochtergesellschaft der HUG Engineering AG

³⁾ 100% -ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH

⁴⁾ 100% -ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Marusan Corporation

⁵⁾ 10% -ige Tochtergesellschaft der HUG Engineering AG

⁶⁾ 46,9% -ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Marusan Corporation

HB I Eigenkapital in TLW	HB I Ergebnis in TLW	Landes- wahrung	Stichtags- kurs ¹⁾	HB I Eigenkapital in TEUR	HB I Ergebnis in TEUR	letzter Abschluss
27	-5	EUR	1,0000	27	-5	31.12.2014
5.003	701	EUR	1,0000	5.003	701	31.12.2014
2.828	667	EUR	1,0000	2.828	667	31.12.2014
64.309	10.671	EUR	1,0000	64.309	10.671	31.12.2014
1.442	558	EUR	1,0000	1.442	558	31.12.2014
1.307	209	EUR	1,0000	1.307	209	31.12.2014
276	-457	EUR	1,0000	276	-457	31.12.2014
43	12	EUR	1,0000	43	12	31.12.2014
57.098	14.222	CHF	83,1670	47.487	11.828	31.12.2014
47.951	14.828	CHF	83,1670	39.879	12.332	31.12.2014
10.146	1.390	GBP	128,3862	13.026	1.785	31.12.2014
8.919	1.389	EUR	1,0000	8.919	1.389	31.12.2014
322	154	EUR	1,0000	322	154	31.12.2014
2.399.039	179.802	HUF	0,3169	7.603	570	31.12.2014
3.621	976	GBP	128,3862	4.649	1.253	31.12.2014
15.024	3.741	EUR	1,0000	15.024	3.741	31.12.2014
17.825	7.133	TRY	35,3107	6.294	2.519	31.12.2014
4.805	900	EUR	1,0000	4.805	900	31.12.2014
1.647	542	EUR	1,0000	1.647	542	30.06.2014
2.445	1.176	RON	22,3075	545	262	31.12.2014
30.127	304	CAD	71,1086	21.423	216	31.12.2014
2.524	443	USD	82,3655	2.079	365	31.12.2014
2.641	359	USD	82,3655	2.175	296	31.12.2014
3.325	1.028	USD	82,3655	2.739	846	31.12.2014
459.569	61.291	MXN	5,5966	25.720	3.430	31.12.2014
50.715	3.958	MXN	5,5966	2.838	222	31.12.2014
99.926	3.541	BRL	31,0492	31.026	1.100	31.12.2014
2.919	653	ZAR	7,1249	208	47	31.12.2014
750.000	-217.619	INR	1,3035	9.776	-2.837	31.03.2014
549.469	76.541	CNY	13,2700	72.915	10.157	31.12.2014
14.813.613	-2.700.000	KRW	0,0755	11.182	-2.038	31.12.2014
326.605	36.984	CNY	13,2700	43.340	4.908	31.12.2014
-119	20	USD	82,3655	-98	16	31.12.2014
17.444	4.923	CNY	13,2700	2.315	653	31.12.2014
5.300.538	186.921	JPY	0,6886	36.500	1.287	31.12.2014
374.820	2.504	JPY	0,6886	2.581	17	31.12.2014
680.609	6.161	JPY	0,6886	4.687	42	31.12.2014
-2.841.924	-1.389.323	IDR	0,0066	-188	-92	31.12.2014
1.888	3.801	THB	2,5056	47	95	31.12.2014

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 14.629 (i. Vj. TEUR 18.840) den Finanzverkehr, im Übrigen Lieferungen und Leistungen. Zum 31. Dezember 2014 bestanden wie im Vorjahr keine Forderungen gegenüber Beteiligungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 1.276 (i. Vj. TEUR 1.858) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Alle anderen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Im Zusammenhang mit einem Gewährleistungsfall haben sich die ElringKlinger AG und die betroffenen Kunden im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung im Jahr 2011 auf Zahlung eines Betrages in Höhe von insgesamt 24,4 Mio. Euro abschließend verständigt. Der Gewährleistungsfall geht auf zu Beginn des Jahres 2008 gelieferte Dichtungen zurück. Die Schadenssumme wurde zwischenzeitlich vollständig beglichen. Dem standen Forderungen an den Erst- bzw. Excedentenversicherer in gleicher Höhe gegenüber, von denen bereits 10,0 Mio. Euro in 2011 beglichen wurden. Der Ausgleich der Restforderung ist seinerzeit nicht erfolgt. Der Erstversicherer hatte eine über die bereits bezahlten 10,0 Mio. Euro hinausgehende Deckungspflicht abgelehnt. Deshalb hatte die ElringKlinger AG gegen den Erstversicherer Klage auf Zahlung von 14,4 Mio. Euro erhoben. Die Klage wurde in erster Instanz im April 2014 abgewiesen. Zwischenzeitlich wurde der Streitfall beigelegt. Die an dem Vergleich beteiligten Versicherer haben sich zur Zahlung von insgesamt weiteren 8,5 Mio. Euro verpflichtet, sodass aus diesem Fall für ElringKlinger ein Schaden in Höhe von 5,9 Mio. Euro verbleibt, der sich in 2014 ergebnismindernd auswirkt. Die Zahlungen der Versicherer aus dem Vergleich sind bereits in 2014 erfolgt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt entwickelt:

TEUR	31.12.2013	Dividende	Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	63.360	0	0	0	63.360
Kapitalrücklagen	120.827	0	0	0	120.827
Gewinnrücklagen	269.097	0	0	24.031	293.128
Bilanzgewinn	31.680	-31.680	0	34.848	34.848
	484.964	-31.680	0	58.879	512.163

Das Grundkapital der ElringKlinger AG lag zum 31. Dezember 2014 bei 63.359.990 Euro und ist unterteilt in 63.359.990 Stück Namensaktien, die je eine Stimme gewähren. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt. Es ergibt sich ein rechnerischer Anteil von 1,00 Euro des Grundkapitals je Namensaktie. Die Gewinnverteilung erfolgt nach § 60 AktG in Verbindung mit § 23 Nr. 1 der Satzung.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 17. Mai 2017 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 31.679.995 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die Aktien können dabei auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- um Spitzenbeträge auszugleichen;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen mit einem Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden Vermögensgegenständen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt;
- wenn die neuen Aktien gegen Bareinlage ausgegeben werden und der Ausgabebetrag je neue Aktie den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die Obergrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Der Vorstand hat von der Ermächtigung bisher keinen Gebrauch gemacht.

Die Gewinnrücklagen enthalten per 31. Dezember 2014 die gesetzliche Rücklage mit TEUR 3.013 (i. Vj. TEUR 3.013) und andere Gewinnrücklagen mit TEUR 290.115 (i. Vj. TEUR 266.084).

Der **Bilanzgewinn** hat sich wie folgt entwickelt:

	TEUR
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2013	31.680
Gewinnausschüttung für 2013	- 31.680
Gewinnvortrag	0
Jahresüberschuss 2014	58.879
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-24.031
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2014	34.848

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen

Rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 60.887 (i. Vj. TEUR 58.147). Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 4,58 % (i. Vj. 4,89 %) und unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck. Der Berechnung liegt darüber hinaus ein Einkommenstrend von 2,75 % (i. Vj. 2,75 %), ein Karrieretrend von 0,75 % (i. Vj. 0,50 %), ein Rententrend von 1,50 % (i. Vj. 1,75 %) für Anwartschaften und 1,50 % (i. Vj. 1,75 %) für laufende Renten eine durchschnittliche Fluktuation von 1,50 % (i. Vj. 1,00 %) sowie eine Steigerung der Beitragsbemessungsgrenze in die gesetzlichen Renten- und Krankenversicherungen von 1,0 % (i. Vj. 1,5 %) zugrunde.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	21.800	16.277
Ausstehende Leistungen für Werkzeuge	6.275	5.266
Ausstehende Lieferantenrechnungen	4.406	2.514
Gewährleistungsverpflichtungen	2.745	2.034
Nicht abgerechnete Bonusgutschriften	2.684	2.220
Drohende Verluste aus Kundengeschäften	1.996	2.008
Derivatrisiken	140	220
Prozesskosten	124	104
Übrige Risiken	2.359	3.489
Gesamt	42.529	34.132

In den Verpflichtungen aus dem Personalbereich sind rückstellungspflichtige Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.185 (i. Vj. TEUR 2.962) enthalten. Der Erfüllungsrückstand für die Altersteilzeitverpflichtung in Höhe von TEUR 1.286 (i. Vj. TEUR 1.456) wurde in Höhe von TEUR 1.167 (i. Vj. TEUR 1.099) mit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Als Deckungsvermögen wurde der zweckexklusiv, verpfändete und insolvenzgeschützte Treuhandvertrag über Vermögensübertragung, Erstattung und Geschäftsbesorgung vom 7. März 2005 zwischen der ElringKlinger AG und dem ElringKlinger Vermögenstreuhänder e.V. sowie ElringKlinger Mitarbeitertreuhänder e.V. identifiziert. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen TEUR 1.170 (i. Vj. TEUR 1.058). Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens ergibt sich aus der Bewertung der Geldanlage zum am Stichtag gültigen Kurs. Für 2014 ergeben sich keine Erträge aus dem Deckungsvermögen. Der Aufwand aus der Anpassung des Deckungsvermögens an den niedrigeren Zeitwert beträgt TEUR 3 und wurde im Zinsaufwand ausgewiesen. Der im Zinsaufwand ausgewiesene Betrag aus der Aufzinsung der Altersteilzeitverpflichtung beträgt TEUR 59 (i. Vj. TEUR 62).

Verbindlichkeiten

TEUR	Gesamt- betrag Zum 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit			davon besichert	Gesamt- Betrag Zum 31.12.2013
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	286.831	127.087	146.106	13.638	15.613	250.842
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.971	1.971	0	0	0	1.326
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.977	15.977	0	0	0	20.790
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.483	12.101	11.382	0	0	27.748
Sonstige Verbindlichkeiten	21.697	7.140	14.557	0	0	23.123
	349.959	164.276	172.045	13.638	15.613	323.829

TEUR	Gesamt- betrag zum 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit			davon besichert	Gesamt- Betrag Zum 31.12.2012
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250.842	78.032	154.357	18.453	16.333	221.041
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.326	1.326	0	0	0	329
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.790	20.790	0	0	0	16.203
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.748	18.461	9.287	0	0	11.611
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	0	0	0	0	0	7.009
Sonstige Verbindlichkeiten	23.123	10.848	12.275			29.381
	323.829	129.457	175.919	18.453	16.333	285.574

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 15.613 (i. Vj. TEUR 16.333) durch Grundschulden auf Betriebsgrundstücke besichert. Die übrigen Verbindlichkeiten sind - mit Ausnahme handelsüblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 24.813 (i. Vj. TEUR 27.397) den Finanzverkehr sowie mit Verbindlichkeiten verrechnete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.463 (i. Vj. TEUR 32). Verbindlichkeiten aus dem laufenden Lieferungs- und Leistungsverkehr bestehen in Höhe von TEUR 1.133 (i. Vj. TEUR 383) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Passive latente Steuern

Aus der Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern verbleibt ein Passivüberhang. Die Differenzen, die zu aktiven latenten Steuern führten, resultieren im Wesentlichen aus den Pensionsrückstellungen und den sonstigen Rückstellungen.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 9.174 (i. Vj. TEUR 9.724) resultieren aus einer Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen des Anlage- und Umlaufvermögens sowie der Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 27,9 % (i. Vj. 27,7 %) zugrunde gelegt. Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus Sachanlagen und Finanzanlagen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufteilung nach geographischen Märkten

TEUR	2014	2013
Deutschland	218.377	198.225
Europa	238.184	211.131
Asien	52.287	43.864
Nafta	45.453	37.128
Rest der Welt	16.606	18.036
Gesamtumsatz	570.907	508.384

Nach Tätigkeitsbereichen entfallen die Umsatzerlöse auf die Erstausrüstung mit TEUR 450.834 (i. Vj. TEUR 398.282), auf Ersatzteile mit TEUR 119.578 (i. Vj. TEUR 109.585) sowie auf Gewerbesteuern mit TEUR 495 (i. Vj. TEUR 517).

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschreibungen auf Finanzanlagen enthalten. Diese betreffen in Höhe von TEUR 7.438 (i. Vj. TEUR 8.993) verbundene Unternehmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.499 (i. Vj. TEUR 2.111). Diese enthalten Erträge aus Anlageabgängen von TEUR 550 (i. Vj. TEUR 903), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 937 (i. Vj. TEUR 1.208) sowie Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen TEUR 12 (i. Vj. TEUR 0).

Des Weiteren sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen Lizenzerlöse in Höhe von TEUR 8.123 (i. Vj. TEUR 8.082), Dienstleistungserlöse in Höhe von TEUR 3.712 (i. Vj. TEUR 3.556), Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 6.749 (i. Vj. TEUR 7.021), Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 1.701 (i. Vj. TEUR 4.496), sowie Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 3.646 (i. Vj. TEUR 1.149) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Posten in Höhe von TEUR 6.828 (i. Vj. TEUR 349) enthalten. Davon aus Anlagenabgängen TEUR 187 (i. Vj. TEUR 145) und aus Forderungsausfällen TEUR 6.641 (i. Vj. TEUR 204). Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen belaufen sich auf TEUR 949 (i. Vj. TEUR 2.316).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind TEUR 382 periodenfremde Aufwendungen (nach Verrechnung periodenfremder Erträge) enthalten. Im Vorjahr sind periodenfremde Aufwendungen (nach Verrechnung periodenfremder Erträge) in Höhe von TEUR 1.077 enthalten. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge für latente Steuern in Höhe von TEUR 550 (i. Vj. Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.095) enthalten.

Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 20 (i. Vj. TEUR 8 Steuererträge) enthalten.

Haftungsverhältnisse

Aus der Begebung und Übertragung von Wechseln bestehen wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse, aus gewährten Bürgschaften und Vertragserfüllungsgarantien in Höhe von TEUR 53.380 (i. Vj. TEUR 39.252), davon für verbundene Unternehmen TEUR 53.380 (i. Vj. TEUR 39.228). Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung der begünstigten Unternehmen wird derzeit nicht von einer Inanspruchnahme ausgegangen.

Die ElringKlinger AG hat sich verpflichtet, ein verbundenes Unternehmen finanziell so auszustatten, dass dieses jederzeit zur Erfüllung seiner Lieferverpflichtungen aus einem Werkvertrag in der Lage ist. Auch gegenüber Lieferanten von Tochterunternehmen bestehen Verpflichtungen, für Kaufpreisforderungen der Lieferanten gegenüber den Tochterunternehmen einzustehen, falls die Tochterunternehmen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht innerhalb einer bestimmten Frist nachkommen. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung der Tochterunternehmen ist eine Inanspruchnahme derzeit unwahrscheinlich.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

2014 TEUR	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Strom- und Gaslieferverträge	12.700	2.828	9.872	0
Miet-, Pacht- und Leasingverträge	2.888	1.211	1.561	116
	15.588	4.039	11.433	116
2013 TEUR	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Strom- und Gaslieferverträge	26.717	8.996	17.721	0
Miet-, Pacht- und Leasingverträge	2.021	1.136	885	0
	28.738	10.132	18.606	0

Darüber hinaus bestehen aus Darlehensvereinbarungen finanzielle Verpflichtungen gegenüber Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 2.997 (i. Vj. TEUR 11.214). Darüber hinaus bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 19.570 (i. Vj. TEUR 15.188).

Ein Mitgesellschafter hat ein Andienungsrecht über sämtliche Restanteile der Joint Venture Gesellschaften.

Sonstige Angaben

Beschäftigtenzahl

Im Jahresdurchschnitt waren folgende **Mitarbeiter** (ohne Vorstände) beschäftigt:

	2014	2013
Arbeiter	1.452	1.357
Angestellte	880	792
	2.332	2.149
Auszubildende	103	91
	2.435	2.240

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach § 285 Nr. 21 HGB sind Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Anhang zu nennen, soweit es sich nicht um Geschäfte mit und zwischen mittelbar oder unmittelbar in 100%igem Anteilsbesitz stehenden und in einen Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen handelt.

Mit nicht in 100%igem Anteilsbesitz stehenden Unternehmen der ElringKlinger-Gruppe ergaben sich im Geschäftsjahr 2014 folgende Geschäftsvorfälle:

TEUR	2014	2013
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen und sonstige Umsatzerlöse	26.426	17.405
Lizenz Erlöse	2.550	2.838
Erbrachte Dienstleistungen	2.324	2.024
Werkzeugverkäufe	1.082	3.463
Bezogene Dienstleistungen und sonstiger Aufwand	17.434	7.065
Zinserträge	68	55
Zinsaufwendungen	507	412
Gewährte Darlehen am Bilanzstichtag	3.841	3.486
Andere Forderungen am Bilanzstichtag	14.093	12.605
Erhaltene Darlehen am Bilanzstichtag	22.690	26.381
Andere Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag	752	58

Zudem bestehen

- Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Lehrlingsausbildung zwischen der ElringKlinger AG und der Lechler GmbH, Metzingen. Herr Walter Herwarth Lechler ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG und maßgeblich an der Lechler GmbH beteiligt. Die Einnahmen der ElringKlinger AG betragen im Berichtsjahr TEUR 34 (i. Vj. TEUR 80). Zum Bilanzstichtag besteht noch eine Forderung in Höhe von TEUR 10 (i. Vj. TEUR 19).

- Darlehensvertrag zwischen der Lechler GmbH und der ElringKlinger AG. Die Lechler GmbH gewährt der ElringKlinger AG Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 12.000. Ein Darlehen über TEUR 7.000 wird zu einem Zinssatz von 1,6 % p. a. verzinst und hat eine Laufzeit bis zum 17. August 2015, ein weiteres Darlehen über TEUR 5.000 wird zu einem Zinssatz von 1,52 % p. a. verzinst und hat eine Laufzeit bis zum 19. Juni 2017.

Derivative Finanzinstrumente

Alle Termingeschäfte sind mit inländischen Kreditinstituten, die mindestens mit „A“ (nach Standard & Poors-Klassifizierung) bewertet sind, geschlossen.

Die Ermittlung der bankbestätigten Marktwerte der Derivate erfolgt unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren und auf Basis der zum Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten (Markt-to-Market-Methode).

Zur Reduzierung des Nickelpreis-Risikos werden Finanzderivate eingesetzt. Zum Abschlussstichtag bestanden vier Nickel-Sicherungskontrakte über insgesamt 480 mt Nickel für den Zeitraum Februar 2014 bis Dezember 2015. Zum Abschlussstichtag ergab sich aus der Bewertung der Kontrakte ein positiver Marktwert in Höhe von TEUR 29 (i. Vj. TEUR 87) sowie ein negativer Marktwert in Höhe von TEUR 140 (i. Vj. TEUR 156). In Höhe des negativen Marktwerts wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte mit anerkannten mathematischen Verfahren und auf Basis der zum Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten (Markt-to-Market-Methode).

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Walter Herwarth Lechler Stuttgart, Vorsitzender	Geschäftsführender Gesellschafter der Lechler GmbH, Metzingen Mandate: a) n.a. b) Lechler Ltd., Sheffield/Großbritannien
Markus Siegers* Altbach, Stellvertretender Vorsitzender	Betriebsratsvorsitzender der ElringKlinger AG
Gert Bauer* Reutlingen	Erster Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Reutlingen/Tübingen Mandate: a) Hugo Boss AG, Metzingen b) BIKOM GmbH, Reutlingen
Armin Diez* Lenningen	Leiter der Geschäftsbereiche Zylinderkopfdichtungen und Batterietechnologie/Elektromobilität der ElringKlinger AG
Klaus Eberhardt Lindau	Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG, Düsseldorf Mandate: a) KSPG AG, Neckarsulm (bis 31.12.2014) MTU Aero Engines AG, München Dürr AG, Stuttgart b) n.a.
Pasquale Formisano* Vaihingen an der Enz	Betriebsratsvorsitzender der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH
Dr. Margarete Haase Köln	Mitglied des Vorstandes der DEUTZ AG, Köln Mandate: a) Fraport AG, Frankfurt am Main ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen b) DEUTZ (Dalian) Engine Co. Ltd., Dalian/China Deutz Engines (Shandong) Co. Ltd., Changlin/China Deutz Engine (China) Ltd. Co, Linyi/China
Gabriele Sons Ratingen (seit 16. Mai 2014)	Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp Elevator AG

Paula Monteiro-Munz* Grabenstetten	Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der ElingKlinger AG
Prof. Hans-Ulrich Sachs Bremen	Geschäftsführender Gesellschafter der betec Umformtechnik GmbH, Adelmannsfelden
Manfred Strauß Stuttgart	Geschäftsführender Gesellschafter der M&S messebau und service GmbH, Neuhausen a.d.F. Mandate: a) n.a. b) Pro Stuttgart Verwaltungs GmbH, Stuttgart Pro Stuttgart Verkehrsverein, Stuttgart
Gerhard Wick* Geislingen a. d. Steige	Erster Bevollmächtigter der IG Metall Verwaltungsstelle Esslingen Mandate: a) Stihl AG, Waiblingen WMF AG, Geislingen an der Steige WRS – Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (seit 01. Juli 2014) b) n.a.

*Vertreter der Arbeitnehmer

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 AktG
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien i. S. d. § 125 AktG

Bezüge des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG TEUR 608 (i. Vj. TEUR 619). Des Weiteren wurden Reisekosten in Höhe von TEUR 2 (i. Vj. TEUR 2) erstattet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats verteilen sich auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder

TEUR	Fixe Bezüge		Variable Bezüge		Gesamtbezüge	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Walter Herwarth Lechler	48	48	57	55	105	103
Markus Siegers	25	25	43	42	68	67
Gert Bauer	18	18	29	28	47	46
Armin Diez	18	18	29	28	47	46
Klaus Eberhardt	22	14	29	17	51	31
Pasquale Formisano	14	14	29	28	43	42
Dr. Margarete Haase	14	14	29	28	43	42
Karl Uwe van Husen	0	9	0	11	0	20
Dr. Thomas Klinger-Lohr	0	22	0	28	0	50
Paula Monteiro-Munz	18	18	29	28	47	46
Prof. Hans-Ulrich Sachs	13	14	29	28	42	42
Gabriele Sons	19	0	11	0	29	0
Manfred Strauß	14	14	29	28	43	42
Gerhard Wick	14	14	29	28	43	42
Gesamtbetrag	237	242	372	377	608	619

Die dargestellte variable Vergütung spiegelt den zurückgestellten Aufwand, basierend auf den Zahlen der durchschnittlichen IFRS-Konzernergebnisse vor Steuern der letzten drei Geschäftsjahre, wider.

Vorstand

Dr. Stefan Wolf, Sindelfingen,
Vorsitzender

verantwortlich für die Konzerngesellschaften, die Zentralbereiche Finanzen, Controlling, Recht, Personal, IT, Investor Relations und Unternehmenskommunikation sowie die Geschäftsbereiche Ersatzteile und Gewerbe parks

Theo Becker, Metzingen

verantwortlich für die Geschäftsbereiche Zylinderkopfdichtungen, Spezialdichtungen, Kunststoffgehäusemodule/Elastomertechnik, Abschirmtechnik, Abgasnachbehandlung, E-Mobility, Werkzeugtechnologie sowie die Zentralbereiche Qualität und Umwelt, Materialwirtschaft und die Werke der ElingKlinger AG

Karl Schmauder, Hülben

verantwortlich für den Vertrieb Erstausrüstung und den Bereich Neue Geschäftsfelder

Mandate in Aufsichtsräten und sonstigen Kontrollgremien

Dr. Stefan Wolf, Sindelfingen,
Vorsitzender

Mitglied im Aufsichtsrat der Fielmann AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Norma Group AG, Maintal, Mitglied im Aufsichtsrat der ALLGAIER Werke GmbH, Uhingen (seit 6. November 2014), Mitglied des Verwaltungsrats der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich (bis voraussichtlich 27. März 2015)

Theo Becker, Metzingen

Mitglied im Aufsichtsrat der E.G.O. Blanc und
Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen
(ab 24. November 2014)

Karl Schmauder, Hülben

Vorsitzender des Beirats der e-mobil BW GmbH,
Stuttgart, und Mitglied im Beirat der Steiff Betei-
ligungs-GmbH, Giengen

Bezüge des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen TEUR 5.892 (i. Vj. TEUR 4.020). Aus den langfristigen erfolgsabhängigen Vergütungen bestehen folgende aktienkursbasierte Partizipationsrechte:

Im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung wurden den Mitgliedern des Vorstands bis zum Geschäftsjahr 2013 Partizipationsrechte (sog. Stock Appreciation Rights) zugeteilt. Die Partizipationsrechte gewährten einen Anspruch auf Barausgleich, nicht jedoch auf Aktien der ElringKlinger AG. Vorgesehen war, dass jeweils zum 1. Februar eines Jahres - beginnend 2013 - jedem Vorstandsmitglied 30.000 Partizipationsrechte zugeteilt werden. Der Zuteilungspreis ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel des Börsenkurses der ElringKlinger-Aktien der letzten sechzig Börsentage vor dem Zuteilungsdatum. Voraussetzung für die Zuteilung der Partizipationsrechte war ein Eigeninvest der Vorstandsmitglieder von einem Zehntel der Anzahl der zugeteilten Partizipationsrechte in Aktien der ElringKlinger AG. Die Haltedauer der Partizipationsrechte beträgt vier Jahre. Nach Ablauf der Haltedauer kann das Vorstandsmitglied innerhalb von zwei weiteren Jahren die Rücknahme der Partizipationsrechte verlangen. Der Rücknahmepreis errechnet sich aus dem durchschnittlichen Börsenkurs der ElringKlinger Aktien der letzten sechzig Börsentage vor dem Rücknahmeverlangen. Eine Rücknahme der Partizipationsrechte kann nur verlangt werden, wenn der Rücknahmepreis 25 % über dem Zuteilungspreis liegt. Der Rücknahmepreis ist insgesamt pro Tranche auf die Höhe von zwei Jahresfixgehältern im Zeitpunkt der Rücknahme beschränkt. Den zu erwartenden künftigen Ansprüchen wird durch Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Bis zum 1. Februar 2013 sah die aktienkursbasierte Zusatzvergütung die Zuteilung von Partizipationsrechten in fünf bzw. vier Tranchen vor. Für zwei Vorstandsmitglieder erfolgte die Zuteilung im Zeitraum 1. Februar 2008 bis 1. Februar 2012, für ein Vorstandsmitglied im Zeitraum 1. Januar 2009 bis 1. Januar 2012. Der Zuteilungspreis ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel des Börsenkurses der ElringKlinger-Aktien der letzten sechzig Börsentage vor dem Zuteilungsdatum. Die Anzahl der Partizipationsrechte richtete sich nach der fixen Vergütung des jeweiligen Vorstands und dem Zuteilungspreis (Fixvergütung in Relation zum Zuteilungspreis = Anzahl der zugeteilten Aktien). Die zu gewährende Vergütung ergibt sich aus der Differenz des Rücknahmepreises, der ebenfalls aus dem Durchschnitt der letzten 60 Börsentage gebildet wird, und dem Zuteilungspreis. Zu einer Auszahlung kommt es nur dann, wenn der Aktienkurs der ElringKlinger AG stärker gestiegen ist als der Index, in dem ElringKlinger gelistet ist (MDAX), mindestens aber um 25 %. Die Vergütung ist pro Tranche auf den Betrag des Jahresfixgehaltes begrenzt. Die Haltefrist beträgt vier Jahre.

Den zu erwartenden zukünftigen Ansprüchen wird durch Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Der beizulegende Zeitwert der Verpflichtungen wird auf Basis des Cox-Ross-Rubinstein-Modells bzw. Black-Scholes-Modell unter Verwendung aktueller Marktparameter ermittelt. Als risikoloser Zinssatz wurden in Abhängigkeit von der Laufzeit Zinssätze zwischen 0,17 % und 0,49 % angesetzt. Die Volatilität der Aktie in Höhe von 29,12 %, die Volatilität des Börsenindex MDAX von 13,48 % sowie die Korrelation von 58,11 % wurden über einen Vierjahreszeitraum ermittelt. Die erwartete Dividende lag bei EUR 0,55 pro Aktie.

Mit Einführung des neuen Vorstandsvergütungssystems wurde das bestehende Modell beendet, noch nicht ausübbar Trachen bleiben unverändert bestehen.

Für das Geschäftsjahr 2014 ergeben sich die folgenden Angaben:

Ausgabezeitpunkt der Tranche	2011	2012	2013
Anzahl ausgeübter Partizipationsrechte			
Wert ausgeübter Partizipationsrechte (TEUR)			
Anzahl der Partizipationsrechte (noch nicht ausübbar)	32.501	42.406	90.000
Durchschnittlicher Zuteilungspreis (EUR)	24,83	19,43	24,54
Durchschnittliche Restlaufzeit in Jahren	0,04	1,04	2,08
Wert der vom Vorstand gehaltenen Partizipationsrechte			
31. Dezember 2014 (TEUR)	0	48	236
31. Dezember 2013 (TEUR)	24	69	129
31. Dezember 2012 (TEUR)	42	44	0
31. Dezember 2011 (TEUR)	21	0	0

Entwicklung Pensionsrückstellungen für Mitglieder des Vorstandes

2014 TEUR	31.12.2013	Zuführung	31.12.2014
Dr. Stefan Wolf	1.739	464	2.203
Theo Becker	1.504	216	1.720
Karl Schmauder	2.121	201	2.322
Gesamt	5.364	881	6.245
2013 TEUR	31.12.2012	Zuführung	31.12.2013
Dr. Stefan Wolf	1.479	260	1.739
Theo Becker	1.292	212	1.504
Karl Schmauder	1.871	250	2.121
Gesamt	4.642	722	5.364

Pensionsrückstellungen und Vergütungen für ehemalige Vorstandsmitglieder

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung verschmolzener Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen sind TEUR 9.981 (i. Vj. TEUR 10.061) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder - einschließlich der Bezüge ehemaliger Organmitglieder verschmolzener Unternehmen - betragen im Geschäftsjahr 2014 TEUR 826 (i. Vj. TEUR 823).

Auf die Angabe der **Honorare der Abschlussprüfer** wird verzichtet, da diese Angaben in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss enthalten sind.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1, Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2014 bestehen folgende Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt worden sind:

1. Stimmrechtsmitteilung

Die MIPL Group Limited , London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 29.12.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 1909203 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 % der Stimmrechte (das entspricht 1909203 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

2. Stimmrechtsmitteilung

Die Atlantic Value General Partner Limited , London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 29.12.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 1909203 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 % der Stimmrechte (das entspricht 1909203 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

3. Stimmrechtsmitteilung

Die Atlantic Value Investment Partnership LP, Wilmington, Delaware , Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 29.12.2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01% (das entspricht 1909203 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 % der Stimmrechte (das entspricht 1909203 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

4. Stimmrechtsmitteilung

Die Mondrian Investment Partners Limited, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 29.12.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 1909203 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 % der Stimmrechte (das entspricht 1909203 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

5. Stimmrechtsmitteilung

Die MIPL Holdings Limited, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 29.12.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an

diesem Tag 3,01 % (das entspricht 1909203 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 % der Stimmrechte (das entspricht 1909203 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

6. Stimmrechtsmitteilung

Stimmrechtsmitteilungen gemäß 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtige:

1. PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH mit Sitz in Ludwigsburg, Deutschland
2. Lechler Stiftung mit Sitz in Ludwigsburg, Deutschland

Hiermit teilen wir, die KWL Beteiligungs-GmbH, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG namens und im Auftrag der PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH und der Lechler Stiftung Folgendes mit:

1. PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH

Der Stimmrechtsanteil der PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH an der ElringKlinger AG hat am 10. Dezember 2014 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte).

2. Lechler Stiftung

Der Stimmrechtsanteil der Lechler Stiftung an der ElringKlinger AG hat am 10. Dezember 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,981 % (18.996.168 Stimmrechte).

Davon sind der Lechler Stiftung 28,99 % (18.368.788 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen, wobei 9,21 % (5.835.136 Stimmrechte) zugleich auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet werden.

Die der Lechler Stiftung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Eroca AG
- Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH
- KWL Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der Lechler Stiftung Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

7. Stimmrechtsmitteilung

Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtige:

1. Ingeborg Guggolz, Deutschland
2. Klaus Lothar Lechler, Deutschland
3. Volker Lechler, Deutschland
4. Marianne Lechler-Strauß, Deutschland
5. Klaus Lechler Familienstiftung, Deutschland

Hiermit teilen wir, die INLOVO GmbH, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG namens und im Auftrag von Frau Ingeborg Guggolz, Herrn Klaus Lothar Lechler, Herrn Volker Lechler, Frau Marianne Lechler-Strauß und der Klaus Lechler Familienstiftung Folgendes mit:

1. Ingeborg Guggolz

Der Stimmrechtsanteil von Frau Ingeborg Guggolz an der ElringKlinger AG hat am 9. September 2014 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte).

2. Klaus Lothar Lechler

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Klaus Lothar Lechler an der ElringKlinger AG hat am 9. September 2014 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte).

3. Volker Lechler

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Volker Lechler an der ElringKlinger AG hat am 9. September 2014 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte).

4. Marianne Lechler-Strauß

Der Stimmrechtsanteil von Frau Marianne Strauß-Lechler an der ElringKlinger AG hat am 9. September 2014 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0,04 % (23.800 Stimmrechte).

5. Klaus Lechler Familienstiftung

Der Stimmrechtsanteil der Klaus Lechler Familienstiftung an der ElringKlinger AG hat am 9. September 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der Klaus Lechler Familienstiftung 9,45 % (5.990.178 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,55 % (12.388.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Klaus Lechler Familienstiftung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- INLOVO GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der Klaus Lechler Familienstiftung Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH

8. Stimmrechtsmitteilung

Die Klinger B.V., Rotterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.08.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland, am 22.12.2006 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,9998958 % (das entspricht 959980 Stimmrechten) betragen hat.

9. Stimmrechtsmitteilung

Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtige:

1. Ingeborg Guggolz, Deutschland
2. Klaus Lothar Lechler, Deutschland
3. Volker Lechler, Deutschland
4. Marianne Lechler-Strauß, Deutschland

Hiermit teilen wir, die INLOVO GmbH, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG namens und im Auftrag von Frau Ingeborg Guggolz, Herrn Klaus-Lothar Lechler, Herrn Volker Lechler und Frau Marianne Lechler-Strauß Folgendes mit:

1. Ingeborg Guggolz

Der Stimmrechtsanteil von Frau Ingeborg Guggolz an der ElringKlinger AG hat am 4. August 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind Frau Ingeborg Guggolz 9,45 % (5.990.178 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,55 % (12.388.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Die Frau Ingeborg Guggolz nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- INLOVO GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei Frau Ingeborg Guggolz Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH

2. Klaus Lothar Lechler

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Klaus Lothar Lechler an der ElringKlinger AG hat am 4. August 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind Herrn Klaus Lothar Lechler 9,45 % (5.990.178 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,55 % (12.388.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Die Herrn Klaus Lothar Lechler nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- INLOVO GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei Herrn Klaus Lothar Lechler Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH

3. Volker Lechler

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Volker Lechler an der ElringKlinger AG hat am 4. August 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind Herrn Volker Lechler 9,45 % (5.990.178 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,55 % (12.388.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Die Herrn Volker Lechler nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- INLOVO GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei Herrn Volker Lechler Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH

4. Marianne Lechler-Strauß

Der Stimmrechtsanteil von Frau Marianne Strauß-Lechler an der ElringKlinger AG hat am 4. August 2014 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,04 % (18.402.588 Stimmrechte).

Davon sind Frau Marianne Strauß-Lechler 9,45 % (5.990.178 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,55 % (12.388.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Die Frau Marianne Strauß-Lechler nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- INLOVO GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei Frau Marianne Strauß-Lechler Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH

10. Stimmrechtsmitteilung

Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtige:

1. Eroca AG, Basel, Schweiz
2. Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, Deutschland
3. KWL Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, Deutschland
4. PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Hiermit teilen wir, die KWL Beteiligungs-GmbH, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag der Eroca AG, der Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH und der PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH Folgendes mit:

1. Eroca AG

Der Stimmrechtsanteil der Eroca AG an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwellen von 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der Eroca AG 19,80 % (12.546.652 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der Eroca AG Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Elrena GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

2. Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH

Der Stimmrechtsanteil der Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwellen von 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH 9,20 % (5.832.136 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,23 % (12.181.215 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Eroca AG

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Elrena GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

3. KWL Beteiligungs-GmbH

Der Stimmrechtsanteil der KWL Beteiligungs-GmbH an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwellen von 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der KWL Beteiligungs-GmbH 9,78 % (6.197.573 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und 28,43 % (18.010.351 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen. Dabei werden von den 28,43 %, die der KWL Beteiligungs-GmbH nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet werden, 9,20 % (5.832.136 Stimmrechte) zugleich auch nach § 22 Abs. Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der KWL Beteiligungs-GmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Eroca AG
- Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der KWL Beteiligungs-GmbH Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

4. PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH

Der Stimmrechtsanteil der PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwelle von 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,997 % (19.006.168 Stimmrechte).

Davon sind der PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen, wobei 9,79 % (6.200.573 Stimmrechte) zugleich auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet werden.

Die der PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Eroca AG
- Klaus Lechler Beteiligungs-GmbH
- KWL Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der PAUL LECHLER STIFTUNG gGmbH Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH
- Lechler Beteiligungs-GmbH

11. Stimmrechtsmitteilung

Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtige:

1. Lechler Beteiligungs-GmbH, Stuttgart, Deutschland
2. INLOVO GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Hiermit teilen wir, die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag der INLOVO GmbH Folgendes mit:

1. Lechler Beteiligungs-GmbH

Der Stimmrechtsanteil der Lechler Beteiligungs-GmbH an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwellen von 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der Lechler Beteiligungs-GmbH 19,55 % (12.388.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, wurden dabei der Lechler Beteiligungs-GmbH Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG
- Elrena GmbH

2. INLOVO GmbH

Der Stimmrechtsanteil der INLOVO GmbH an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwellen von 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der INLOVO GmbH 9,45 % (5.990.178 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,55 % (12.388.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen.

Die der INLOVO GmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Lechler Beteiligungs-GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der INLOVO GmbH Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG

- Elrena GmbH

12. Stimmrechtsmitteilung

Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtige:

1. Elrena GmbH, Basel, Schweiz
2. Stiftung Klaus Lechler, Basel, Schweiz

Hiermit teilen wir, die Elrena GmbH, Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag der Stiftung Klaus Lechler Folgendes mit:

1. Elrena GmbH

Der Stimmrechtsanteil der Elrena GmbH an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwellen von 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der Elrena GmbH 0,02 % (14.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,24 % (12.190.751 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der Elrena GmbH Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG

- Lechler Beteiligungs-GmbH

2. Stiftung Klaus Lechler

Der Stimmrechtsanteil der Stiftung Klaus Lechler an der ElringKlinger AG hat am 13. Juni 2014 die Schwellen von 20 % und 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,01 % (18.378.788 Stimmrechte).

Davon sind der Stiftung Klaus Lechler 9,76 % (6.188.037 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und weitere 19,24 % (12.190.751 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zuzurechnen. Die der Stiftung Klaus Lechler nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Elrena GmbH

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der Stiftung Klaus Lechler Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 Satz 1 WpHG zugerechnet:

- Eroca AG

- Lechler Beteiligungs-GmbH

13. Stimmrechtsmitteilung

Die Betal Netherland Holding B.V., Rotterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29.04.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 23.01.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,56% (das entspricht 1621940 Stimmrechten) betragen hat.

14. Stimmrechtsmitteilung

Die Alken Luxembourg S.A., Luxembourg, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 02.04.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 28.03.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,96 % (das entspricht 1876211 Stimmrechten) betragen hat. 2,96 % der Stimmrechte (das entspricht 1876211 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

15. Stimmrechtsmitteilung

Die Alken Fund SICAV, Luxembourg, Luxembourg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 02.04.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland am 28.03.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,96 % (das entspricht 1876211 Stimmrechten) betragen hat.

16. Stimmrechtsmitteilung

Die Klinger B.V., Rotterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.03.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, Deutschland

am 23.01.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,56 % (das entspricht 1621940 Stimmrechten) betragen hat.

17. Stimmrechtsmitteilung

Lechler GmbH, Metzingen, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unsere Gesellschaft am 28.12.2012 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,0127 % (6.344.046 Stimmrechte) beträgt.

18. Stimmrechtsmitteilung

ElringKlinger erhielt am 14. Mai 2010 von Walter Herwarth Lechler die folgende Mitteilung:

„Hiermit teile ich Ihnen gemäß § 21, Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG am 11. Mai 2010 die Schwelle von 25 % unterschritten hat und zu diesem Tag 23,697 % (13.649.420 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind mir 10,394 % (5.987.000 Stimmrechte) nach § 22, Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Mir zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von mir kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ElringKlinger AG jeweils 3 % und mehr beträgt, gehalten: Lechler GmbH, Metzingen.

Konsolidierungskreis

Die ElringKlinger AG erstellt den Konzernabschluss als oberstes Mutterunternehmen für den größten und kleinsten Kreis von einzubeziehenden Unternehmen.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex i. d. F. vom 24. Juni 2014 abgegeben und am 4. Dezember 2014 auf der Internetseite der ElringKlinger AG veröffentlicht. Diese Entsprechenserklärung wird auf der Internetseite der ElringKlinger AG den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 34.848 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,55 je Aktie zu verwenden.

Dettingen/Erms, 23. März 2015

Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender



Theo Becker



Karl Schmauder

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Gesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Stuttgart, 23. März 2015

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marbler
Wirtschaftsprüfer

Göhner
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ElringKlinger AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der ElringKlinger AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der ErlingKlinger AG beschrieben sind."

Dettingen/Erms, den 23. März 2015
Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender



Theo Becker



Karl Schmauder



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms